



Dysplasie

Veränderungen am
weiblichen Genital



Sehr geehrte Patientin,

die **Dysplasiesprechstunde** ist eine **Spezialsprechstunde für Frauen mit Veränderungen im Genitalbereich.**

Ihr Frauenarzt oder Ihre Frauenärztin hat Sie zu uns überwiesen, weil bei Ihnen ein kontrollbedürftiger Befund erhoben wurde. Das Wichtigste ist: Machen Sie sich keine Sorgen. Es geht zunächst darum, eine Diagnose zu stellen und diese mit Ihnen zu besprechen.

Was ist eine Dysplasie?

Dysplasien sind Veränderungen auf Zellebene im Bereich des Muttermundes, der Scheide oder der Vulva (äußeres Genitale). Die jährliche Krebsvorsorge bei Frauenärzt*innen dient dazu, solche Veränderungen frühzeitig zu erkennen und sie einer Behandlung zugänglich zu machen.

Wie entstehen Dysplasien?

Hauptursache der Zellveränderungen ist meist eine HPV-Infektion (Humanes Papilloma Virus). Sie ist besonders bei jungen Frauen stark verbreitet. Das Virus kann Warzen, Krebsvorstufen oder auch Krebs verursachen. Diese Veränderungen entstehen sehr langsam, meist über mehrere Jahre. In den meisten Fällen bilden sich leichte dysplastische Veränderungen spontan zurück.

Das Immunsystem bringt sie unter Kontrolle und sie sind nach ca. zwölf Monaten nicht mehr nachweisbar. Wenn sie dagegen länger bestehen oder eine schwere Dysplasie vorliegt, so ist eine erweiterte Diagnostik und adäquate Therapie erforderlich.

Haben Sie weitere Fragen, so können Sie sich gerne in unserer Sprechstunde vorstellen.



**Dr. med.
Valerie
Schwödiauer**
Sektionsleitung
Gynäkologie



**Maria
Neophytou**
Oberärztin



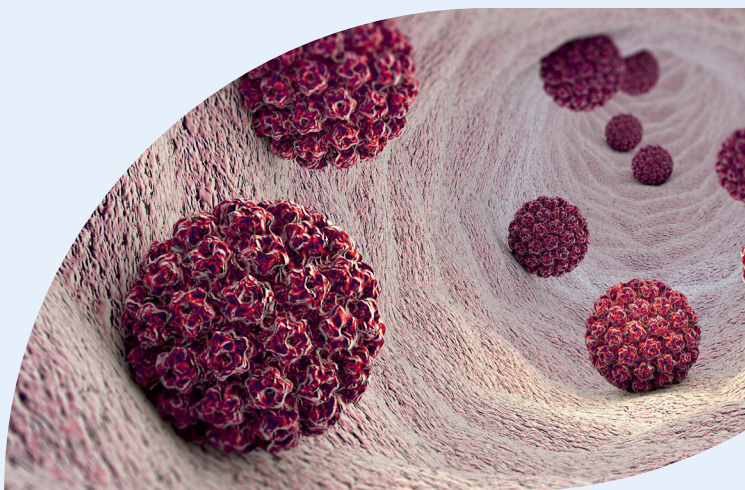
**Prof. Dr.
Markus
Schmidt**
Chefarzt

Diagnose und Therapie

Welche Untersuchungen werden durchgeführt?

- Gynäkologische Untersuchung
- Untersuchung des Scheidensekretes (Nativ)
- Lupenuntersuchung (hochauflösende Video-Kolposkopie)
- Bei auffälligen Befunden Gewebeproben (Biopsie)
- Je nach Befund Abstriche auf verschiedene Erreger (Viren, Bakterien).
- Abklärungskolposkopie

Sollten im Rahmen der Krebsvorsorge auffällige Befunde im zytologischen Abstrich und/oder HPV-Test auftreten, sollten diese über eine Abklärungskolposkopie weiter untersucht werden. Diese Untersuchung führen wir in unserer Klinik durch.



Was tun bei schweren Dysplasien?

Sollten höhergradige Veränderungen festgestellt werden, so empfiehlt sich die Entfernung des erkrankten Gewebes. Hierzu stehen Ihnen in unserer Klinik je nach Situation alle modernen Verfahren zur Verfügung, zum Beispiel die

- LOOP-Exzision
- Lasertherapie (elektrische Schlingenkonisation, hier steht ein moderner CO₂-Laser zur Verfügung)
- gezielte Exzision

Diese Eingriffe werden in der Regel ambulant durchgeführt.



Hauptursache der Zellveränderungen ist meist eine **HPV-Infektion** (Humanes Papilloma Virus).



Kontakt Daten

Dr. med.

Valerie Schwödauer

Sektionsleitung Gynäkologie

Schwerpunkt Minimal-invasive
Chirurgie, Urogynäkologie,
Dysplasie



Am Mittwoch und Freitag von
8.30 bis 12.30 Uhr sowie nach telefonischer
Terminabsprache an anderen Tagen

Anmeldung

Gynäkologische Ambulanz

Telefon: 0203/733-2207

Fax: 0203/733-2252

Maria Neophytou

Oberärztin

Schwerpunkt: Operative
Gynäkologie, Endoskopie
und Dysplasie
(Abklärungskolposkopie)



Am Montag von 8.30 bis 12.00 Uhr
sowie Mittwoch 13.30 bis 15.00 Uhr

Prof. Dr. med.

Markus Schmidt

Chefarzt

Klinik für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe



Anmeldung

Sekretariat Christiane Gudd

Telefon: 0203/733-2201

Fax: 0203/733-2202

So erreichen Sie uns

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

S-Bahn: S1, Haltestelle „Schlenk“

Buslinien: 934/923/944, Haltestelle „Klinikum Duisburg“

Anfahrt mit dem PKW:

A3 aus Richtung Oberhausen und Duisburg

Abfahrt DU-Wedau

A59 aus Richtung Wesel, Dinslaken und Düsseldorf

Abfahrt DU-Wedau/Wanheimerort



Hier Anfahrtsbeschreibung nachlesen:

www.sana.de/duisburg/gut-zu-wissen/anfahrt-parken

Sana Kliniken Duisburg

Klinik für Frauenheilkunde
und Gynäkologie

Zu den Rehwiesen 9–11

47055 Duisburg

www.sana-duisburg.de

